

**IFA**Institut für Arbeitsschutz der
Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung
Prüf- und Zertifizierungsstelle im DGUV Test

Datum/Date: 02.10.2015 Mew/Cey/st

PRÜFZEUGNIS TEST CERTIFICATE

Nr./No.: 2015 23214/3210

über die Prüfung der Rutschhemmung von Bodenbelägen *slip resistance test of floorings*

1	Auftraggeber/ Customer	Silikal GmbH Ostring 23 63533 Mainhausen
2	Prüfmuster/ Test specimen	Kunstharz-Beschichtungen mit Farbsand/Granit (0,5 - 1,2) mm <i>Resin coatings with coloured quartz/granite (0,5 - 1,2) mm</i> Typ / type: System B mit 2x Versieglung (450 g/m ² + 350 g/m ²) <i>System B with two layer of topcoat (450 g/m² + 350 g/m²)</i>
2.1	Hersteller/ Manufacturer	Silikal GmbH
2.2	Bauart, Bezeichnung/ Type, designation Kennzeichnung/ Marking	Reaktionsharzbeschichtung, entsprechend beiliegender Verlegeanleitung <i>Reactive resin coating according to enclosed laying instruction</i> --
2.3	Bestimmungsgemäße Verwendung/ Intended use	Einsatz in Arbeitsräumen und Arbeitsbereichen mit Rutschgefahr <i>Use in working areas with slipping hazards</i>
2.4	Datum der Herstellung/ Date of fabrication	--
2.5	Weitere Angaben/ Further details	Form und Größe / size (mm): fugenlos / <i>jointless</i> Farbe / colour: diverse Farben / <i>various colors</i> Oberfläche / surface: rau, körnig strukturiert <i>rough, grainy structured</i>

**3 Prüfung/
Testing**

3.1 Art der Prüfung/
Type of test Baumusterprüfung
type-examination

3.2 Datum der Prüfung/
Date of testing 29.09.2015

3.3 Prüfverfahren, -grundlagen/
Test method, requirements DIN 51130 (02.2014) und ASR A1.5/1,2

Prüfergebnis / test result:

Gesamtmittelwert des Neigungswinkels: 19,3 °
Total mean of inclination angle:

Gesamtmittelwert des Verdrängungsraums: 5,1 cm³/dm²
Total mean of displacement volume:

**4 Beurteilung, Eignung/
Assessment, suitability
(Besondere Hinweise/
Special remarks)**

Bewertungsgruppe für die Rutschhemmung: R 11
Evaluation group of slip resistance:

Bewertungsgruppe für den Verdrängungsraum: V 4
Evaluation group of displacement volume:

Prüfstellen / testing institute:

Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung - IFA, Sankt Augustin

Hinweis / remark:

Die Verlegeanleitung ist Bestandteil dieses Prüfzeugnisses.
The laying instruction is part of the test certificate.

**5 Gültigkeit des Prüfzeugnisses/
Validity of Test Certificate**

Dieses Prüfzeugnis gilt, solange die zugrundeliegenden sicherheitstechnischen Anforderungen (3.3) gelten, für alle mit dem Prüfmuster identischen Erzeugnisse, die gefertigt werden bis zum:
As long as the underlying safety-technical requirements (3.3) are in force, the present Test Certificate applies to all products equal to the test specimen and manufactured at the latest on:

01.10.2020

Die Identität der Erzeugnisse mit dem Prüfmuster wird von der Prüfstelle nicht überwacht.
Conformity with the test specimen will not be verified by the testing institute.

**6 Allgemeine Hinweise/
General remarks**

Dieses Prüfzeugnis besteht aus
The present Test Certificate consists of

3

Seiten.
Pages.

Die Seiten 1 bis 3 enthalten das Gesamtergebnis der Prüfung, sie dürfen nur ungekürzt veröffentlicht werden.

Pages 1 to 3 indicate the overall test result; they shall only be published with the full wording being quoted.

Dieses Prüfzeugnis berechtigt n i c h t zur Verwendung des GS-Zeichens, DGUV Test-Zeichens oder CE-Zeichens.

The present Test Certificate does n o t warrant the use of the GS-label, DGUV Test-label or CE-mark.

Im übrigen gilt die Prüf- und Zertifizierungsordnung der Prüf- und Zertifizierungsstellen im DGUV Test in Verbindung mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung e.V.

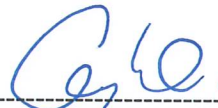
In all other respects the Rules of Procedure for Testing and Certification carried out by the Test and Certification Bodies in DGUV Test shall apply in conjunction with the General Business Conditions of the Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V.

Für die Beurteilung
For the assessment

Für die Prüfung
For the testing



Dr.-Ing. Detlef Mewes
Fachzertifizierer(in)
Certification officer



Orhan Ceylan
Leiter(in) des Prüflabors
Head of Testlaboratory



Nass genutzte Industrieböden kommen überwiegend in Produktionsräumen der Lebensmittelindustrie vor. Die Auswahl der verwendeten Silikal-Systeme ist an die Bedingungen, z. B. Rutschfestigkeit und Beständigkeit gegenüber den anfallenden Medien wie Wasser, Fett und Reinigungsmittel, angepasst. Die empfohlene Gesamtstärke der Beschichtung beträgt ca. 4 – 6 mm.

Untergrund / Grundierung

Als Untergründe kommen Beton, Zementestrich und Fliesen in Innenräumen bis 1,5 % Gefälle in Frage. Nach entsprechender Untergrundvorbereitung wird vorzugsweise mit **SILIKAL® Harz R 51** grundiert. Vor dem Erhärten kann die frische Grundierung mit **SILIKAL® Füllstoff QS**, Körnung 0,7 – 1,2 mm, offen eingestreut werden. Auf Fliesen ist als Grundierung **SILIKAL® Harz RU 727** mit 0,3 Gew.-% **SILIKAL® Additiv M** zu verwenden. Bei Fliesen und bei sehr rauer Betonoberfläche empfiehlt sich eine zusätzliche Kratzspachtelung mit dem elastischen **SILIKAL® Harz RV 368**, 1 : 2 gefüllt mit **SILIKAL® Füllstoff SL**. Dadurch können Fugen oder Untiefen ausgeglichen werden. Ferner wird eine zusätzliche Rissüberbrückung erreicht. Der Verbrauch bewegt sich je nach Vertiefungen des Untergrundes zwischen 2 und 5 kg/m².

Verbrauch: Grundierung ca. 300 – 400 g/m²

Hauptschicht:

Als Hauptschicht wird ein Fließbelag aus **SILIKAL® Harz R 61**, abgemischt mit **SILIKAL® Füllstoff SL** gemäß der im Datenblatt angegebenen Rezeptur, eingesetzt. Die Schichtdicke liegt üblicherweise 1 mm unter der geforderten Gesamtdicke des Systems, da die Hauptschicht noch zusätzlich eine rutschfeste Einstreuung sowie eine Versiegelung erhält. Zum Erreichen der Rutschhemmung können verschiedene Dekore eingesetzt werden (☞ siehe nachfolgende Dekore)

